



Photobiomodulation

bei trockener Makuladegeneration

Die Photobiomodulation ist 2023 die erste europaweit zugelassene Therapie zur Behandlung der trockenen altersbedingten Makuladegeneration, die Betroffenen zu einer Verbesserung der Lebensqualität und zur Stabilisierung der Erkrankung verhelfen kann.



Die trockene Makuladegeneration schädigt Zellen im zentralen Bereich der Netzhaut (Makula), der für scharfes Sehen verantwortlich ist. Dies kann zu Sehstörungen, Verzerrungen und dem Verlust des zentralen Sehvermögens führen. Klinische Studien zeigen, dass durch die Photobiomodulation der Krankheitsverlauf stabilisiert und die Sehleistung teilweise verbessert werden kann.



Die Valeda Photobiomodulation bezeichnet dabei eine Art Physiotherapie, bei der Licht bestimmter Wellenlängen mit präzise dosierten Energien auf das Auge gerichtet wird, um den Stoffwechsel und die Regeneration der Netzhautzellen positiv zu beeinflussen. Die Behandlung ist nicht-invasiv, schmerzfrei und dauert nur wenige Minuten. Das Wiederholen der Therapie wirkt sich langfristig positiv auf die Sehleistung und Lebensqualität aus.

**Valeda Photobiomodulation in der IRIS Augenpraxis
– unser Team steht Ihnen gerne zur Verfügung!**

November 2025

Valeda wirkt anhaltend

Aktuelle Studienergebnisse zur Lichttherapie

Zwei grosse internationale Studien haben die Wirkung und Sicherheit der Valeda Photobiomodulation bei trockener altersbedingter Makuladegeneration weiter untersucht. Die Ergebnisse sind ermutigend und bestätigen, was viele Patienten und Patientinnen bereits aus eigener Erfahrung kennen: Die regelmässige Lichttherapie kann das Sehen stabilisieren und sogar verbessern – und das über Jahre hinweg.

Über einen Beobachtungszeitraum von 13 Monaten konnten über die Hälfte der Studienteilnehmenden eine Sehverbesserung erleben. Besonders bemerkenswert ist, dass nur 1 % der behandelten Augen im Studienzeitraum eine neue Stelle mit Netzhautschädigung (geografische Atropie) entwickelten – verglichen mit fast 10 % in der Vergleichsgruppe ohne Lichttherapie. Die Behandlung wurde insgesamt gut vertragen und erwies sich als sicher. Diese Ergebnisse zeigen, dass die Valeda-Therapie das Fortschreiten einer Makuladegeneration verlangsamen und die Sehleistung verbessern kann. Dies insbesondere, wenn sie regelmässig durchgeführt wird.

Eine weitere Studie begleitete Patientinnen und Patienten über einen Zeitraum von mehr als vier Jahren, um die Langzeitwirkung der Valeda-Therapie zu untersuchen. Sie zeigte, dass sich die Sehkraft auch längerfristig stabilisieren lässt und dass dieser Nutzen auch über mehreren Jahren bestehen bleibt.

Die Behandlung blieb auch langfristig sicher und gut verträglich.

Diese Ergebnisse zeigen, dass regelmässige und wiederholte Behandlungsserien entscheidend sind, um die positiven Effekte der Valeda-Therapie langfristig zu erhalten und das Fortschreiten der Makuladegeneration nachhaltig zu verlangsamen.

Bleiben Sie dran – Ihre Augen werden es Ihnen danken.

Zurzeit sind weitere Studien am laufen, die den Nutzen der Valeda Photobiomodulation bei weiteren Augenerkrankungen sowie in Frühstadien der Makuladegeneration untersuchen.

Wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen und freuen uns, Sie weiterhin auf dem Weg zu einer langfristig stabilen Sehkraft begleiten zu dürfen.

Ihr Team der IRIS Augenpraxis